

Gemeinsam die Zukunft von Morgen gestalten: Unter diesem Motto kommen auf dem vielfältigen Campus der Hochschule Reutlingen Studierende aus über 80 Ländern zusammen. Die fünf Fakultäten ESB Business School, Informatik, Life Scien-

ces, Technik und Texoversum Fakultät Textil bieten eine unternehmensnahe akademische Ausbildung mit vielen spannenden Studiengängen. Aber auch darüber hinaus ist auf dem Campus einiges los. Ein Einblick von Miriam Feger



Auf dem Campus der Hochschule Reutlingen ist immer was los. FOTO: HOCHSCHULE

## Ein Campus voller Leben

### Den Campus mitgestalten

Jedes Semester engagieren sich Studierende der Hochschule Reutlingen in einer der zahlreichen Initiativen und Fachschaften. Sie treiben damit wichtige Ideen voran und machen sich am und um den Campus im Team stark.

Die Initiative oikos setzt sich beispielsweise für mehr Nachhaltigkeit am Campus ein: »Wir wollen die Kreativität und Fähigkeiten der Studierenden nutzen, um den Campus und die Zukunft nachhaltiger zu gestalten«, betont Anna Heide, Co-Präsidentin von oikos Reutlingen. Hierfür wurden bereits zahlreiche Events und Projekte ins Leben gerufen. Angefangen von einer vegan-vegetarischen Woche in der Mensa, über Kleidertauschparties bis hin zu gemeinsamen Kochabenden.

Für eine bessere Zukunft für Kinder setzt sich die Initiative Cycling for Charity der ESB Business

School ein. Die Studierenden fahren mit dem Rad in rund zwei Wochen zu jährlich wechselnden Zielen.

Dabei planen sie eigenständig die

Route, Spendenaktion, Logistik und Sponsorenakquise. Neben der einzigartigen Erfahrung geht es in erster Linie darum, so viele Spenden wie möglich für den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen sowie den Reutlinger Verein Integramus zu sammeln. Der Einsatz lohnt sich: In den letzten 15 Jahren kamen so mehr als 500 000 Euro zusammen.

Darüber hinaus finden sich auf dem Campus jedes Semester unterschiedliche Veranstaltungen, wie beispielsweise eine Blutspende-Aktion, eine Registrieraktion zur Stammzellenspende oder Spendenaktionen für karitative Zwecke. Über allem steht das gemeinschaftliche Engagement.



### Langeweile ade



Aktionen und gemeinsame Initiativen bereichern das Studierendenleben. Dank des großen Engagements des Studierendenparlaments, der Fachschaften und der Studierenden finden regelmäßig spannende Events auf und um den Campus statt.

Zum Semesterstart erwartet die »Erstis« ein breites Programm aus Bowling Abend, PubCrawls durch die Reutlinger Innenstadt, Paintball oder ein Besuch im Europapark. Laura Hyseni (Fachschaft Texoversum) betont: »Die Stimmung ist vor allem in der Ersti-Woche super, weil man seine neuen Mitstudierenden in einer gemütlichen und lockeren Atmosphäre kennen lernt. Die Fachschaften aller Fakultäten arbeiten regelmäßig zusammen, um so viele Erstis wie möglich zu connecten!« Aber auch unter dem Semester finden gemeinsame Ausfahrten, Sportevents und vor allem Parties statt. Ein Beispiel dafür ist die »Hüttengaudi«. Studierende aller Fakultäten können hier zusammen ein Wochenende auf einer Hütte verbringen. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern macht auch großen Spaß. Die Events auf dem Reutlinger Campus sind nicht nur interkulturell und interdisziplinär, sondern vor allem

interaktiv. Daher lohnt sich ein regelmäßiger Blick in den Veranstaltungskalender der Fachschaften oder der Hochschule.



Am Netz statt in der Vorlesung: Sportliche Aktivitäten wie hier beim Beachvolleyball erhöhen den Freizeitwert für die Studierenden. FOTO: HOCHSCHULE

### Früh übt sich



An der Hochschule Reutlingen können sich Studierende in allen Fachbereichen von Anfang an in spannenden Studienprojekten engagieren oder eigene Projektideen verwirklichen.

Die Projekte fördern nicht nur den Teamgeist, sondern auch wichtige Skills wie beispielsweise Projektmanagement. Die dabei erlernten Fähigkeiten bereiten die Studierenden damit bestens auf ihren zukünftigen Job vor.

Bereits seit 2017 arbeiten Studierende sowie Professorinnen und Professoren der Texoversum Fakultät Textil Hand in Hand an »RU Enterprises«. Das Fashion Start-up wird dabei vollständig von Studierenden geführt. Damit ist es eine außergewöhnliche Gelegenheit für Studierende, praktische Erfahrungen als Führungskräfte in verschiedenen Bereichen der Modeindustrie zu sammeln.

Auch in der Fakultät Informatik werden jedes Semester zahlreiche neue Projekte ins Leben gerufen. Von der Digitalisierung im Leistungssport, der Organisation eines Flohmarkts bis hin zur Entwicklung einer Idee zur Rettung von Lebensmitteln – die Projekte sind so vielfältig wie die Studierenden auf dem Campus. An der ESB Business School organisiert jährlich ein studentisches Team das Wirtschaftsforum. Dabei handelt es sich um eine öffentliche Podiumsdiskussion zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. »Es ist toll zu sehen, dass wir nicht zu jung sind, um mit der Unterstützung der ESB eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Das haben wir als Team geschafft«, freute sich Alexandra Schmidt, eine der diesjährigen Mitorganisatorinnen.



In der Fakultät Life Sciences analysierten Studierende erst vor Kurzem die Wasserqualität des hochschulnahen Markwasensees. FOTO: HOCHSCHULE



Spannendes Projekt: Im Hangar der Fakultät Technik bauen in wechselnden Teams Studierende ein eigenes Flugzeug. FOTO: PAUL JACOT

### Hier ist was los!

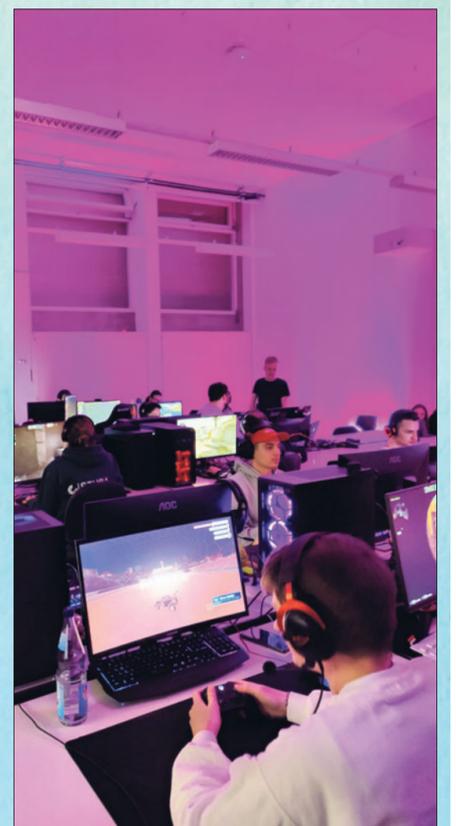


Aus dem Alltag ausbrechen: Auch abseits des Stundenplans kann man seine Freizeit in und um den Campus vielfältig gestalten. Sportbegeisterte kommen beim Angebot des Hochschulsports auf ihre Kosten. Ob Basketball, Bouldern, Tanzen oder Yoga, für alle ist etwas geboten. Sport ja, aber lieber virtuell? Kein Problem – in der Fakultät Informatik hat sich ein rund 150 Mitglieder starkes E-Sport Team gebildet. Dabei sind »Formel 1« oder »League of Legends« die zwei beliebtesten Spiele der studentischen Gemeinschaft. Zudem kann an einer der regelmäßig stattfindenden LAN-Parties teilgenommen werden.

Als fester Bestandteil der Campuskultur zählen inzwischen die Big Band und das Hochschulorchester. Dabei steht der Spaß beim gemeinsamen Musizieren im Vordergrund – die perfekte Möglichkeit, das Musikinstrument zu aktivieren und neue Freundschaften zu schließen.

Seit einigen Monaten finden sich zudem vier Hochbeete auf dem Reutlinger Hochschul-Campus. »Es hat Spaß gemacht zwischen Arbeit und Vorlesung die Hände mal schmutzig zu machen, einfach was zu sähen und beim Wachsen zuzuschauen«, betont Ellen Oeyan. Dabei haben die Studierenden nicht nur gelernt die Hochbeete eigenständig aufzubauen, sondern diese auch zu pflegen und das eingepflanzte Gemüse wertzuschätzen.

Vanessa Chukwu, Vorsitzende des Allgemeinen Studierenden Ausschuss (ASTA) der Hochschule bringt das aktive und gemeinsame Engagement der Studierenden abschließend auf den Punkt: »Als Studierende haben wir auf dem Campus die Möglichkeit, uns als Gemeinschaft zu entfalten, voneinander zu lernen und unsere Talente und Leidenschaften zu teilen. Durch aktives Engagement gestalten wir unser Studium und Freizeit intensiver und machen unseren Campus zu einem Ort der Inspiration und des Fortschritts.«



Bei der LAN-Party herrscht höchste Konzentration an den Rechnern – allerdings auf ganz spielerische Art. FOTO: HOCHSCHULE